



Gesetz- und Verordnungsblatt für Mecklenburg-Vorpommern

Herausgeber: Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern

2021 Ausgegeben in Schwerin am 5. Februar Nr. 6

Tag	INHALT	Seite
26.1.2021	Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die sachliche Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Bereich der Justiz (Ordnungswidrigkeitenzuständigkeitsverordnung Justiz – OWiZustVOJu M-V) Ändert VO vom 29. Juli 2009 GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. B 454 - 1 - 12	82
5.2.2021	Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Umgang mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 in Einrichtungen, Angeboten, Diensten und Leistungen der Rechtskreise SGB IX, SGB XI und SGB XII (Vierte Pflege und Soziales Corona-VO M-V-Änderungsverordnung) Ändert VO vom 11. Dezember 2020 GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. B 2126 - 13 - 35	83
5.2.2021	Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Besuch von Kindertageseinrichtungen zur Eindämmung der Atemwegserkrankung COVID-19/Übertragung von SARS-CoV-2 (Vierte Änderungsverordnung der Corona-Kindertagesförderungsverordnung – 4. Corona-KiföVO ÄndVO M-V) Ändert VO vom 2. Dezember 2020 GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. B 2126 - 13 - 33	84
5.2.2021	Verordnung der Landesregierung zur Änderung der Corona-LVO M-V Ändert LVO vom 28. November 2020 GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. B 2126 - 13 - 31	85
2.2.2021	Bekanntmachung über das Außerkrafttreten des Gesetzes zum Ersten Staatsvertrag zur Änderung medienrechtlicher Staatsverträge (Erster Medienänderungsstaatsvertrag) (GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 2251 - 78)	86

Hinweis auf Verkündungen im Mitteilungsblatt des Bildungsministeriums

29.1.2021	Dritte Verordnung zu Änderungen im Schulrecht infolge des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2	87
-----------	---	----

Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die sachliche Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Bereich der Justiz (Ordnungswidrigkeitenzuständigkeitsverordnung Justiz – OWiZustVOJu M-V)*

Vom 26. Januar 2021

Aufgrund des § 36 Absatz 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. November 2020 (BGBl. I S. 2600) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 der Landesverordnung vom 12. März 1991 (GVOBl. M-V S. 77), die zuletzt durch Landesverordnung vom 18. Dezember 2017 (GVOBl. M-V S. 382) geändert worden ist, verordnet das Justizministerium:

Artikel 1

§ 1 der Verordnung über die sachliche Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Bereich der Justiz vom 29. Juli 2009 (GVOBl. M-V S. 470) wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1 wird das Wort „und“ gestrichen.
2. In Nummer 2 wird der Punkt durch ein Komma ersetzt und nach dem Komma das Wort „und“ angefügt.
3. Folgende Nummer 3 wird angefügt:

„3. Zuwiderhandlungen nach § 56 des Geldwäschegesetzes vom 23. Juni 2017 (BGBl. I S. 1822), das zuletzt durch Artikel 269 des Gesetzes vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist, die durch Verpflichtete nach § 2 Absatz 1 Nr. 11 des Geldwäschegesetzes oder Notare begangen wurden.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Schwerin, den 26. Januar 2021

**Die Justizministerin
Katy Hoffmeister**

* Ändert VO vom 29. Juli 2009; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. B 454 - 1 - 12

Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Umgang mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 in Einrichtungen, Angeboten, Diensten und Leistungen der Rechtskreise SGB IX, SGB XI und SGB XII (Vierte Pflege und Soziales Corona-VO M-V-Änderungsverordnung)*

Vom 5. Februar 2021

Aufgrund des § 32 Satz 1 und 2 in Verbindung mit § 28 Absatz 1 und § 28a des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. November 2020 (BGBl. I S. 2397) geändert worden ist, in Verbindung mit § 12 Absatz 2 der Corona-Landesverordnung Mecklenburg-Vorpommern vom 28. November 2020 (GVOBl. M-V S. 1158), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 22. Januar 2021 (GVOBl. M-V S. 58) geändert worden ist, verordnet das Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung im Einvernehmen mit dem für Gesundheit zuständigen Ministerium:

**Artikel 1
Änderung**

Die Pflege und Soziales Corona-VO M-V vom 11. Dezember 2020 (GVOBl. M-V S. 1313), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 22. Januar 2021 (GVOBl. M-V S. 62) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 5 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 3 wird die Angabe „zweimal“ durch die Angabe „dreimal“ ersetzt.

b) Absatz 6 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird das Wort „meldet“ durch die Wörter „ist verpflichtet“ sowie ein nachfolgendes Komma ersetzt, nach dem Wort „Greifswald“ die Wörter „im Rahmen des Projekts „Zentrale Erfassung von COVID-19 Antigen-Schnelltests (ZEPOCTS)““ eingefügt und nach dem Klammerzusatz „(PoC-Antigen-Test oder PCR-Test)“ die Wörter „zu melden“ angefügt.

bb) Es wird folgender Satz 2 angefügt:

„Das Weitere ist der Internetseite <https://www.medi-zin.uni-greifswald.de/de/ueber-die-umg/aktuelles/zentrale-erfassung-von-covid-19-antigen-schnelltests-zepocts/> zu entnehmen.“

2. In § 11 Absatz 1 Satz 2 wird die Angabe „zweimal“ durch die Angabe „dreimal“ ersetzt.

3. In § 12 Absatz 1 Satz 2 wird die Angabe „zweimal“ durch die Angabe „dreimal“ ersetzt.

4. § 16 Absatz 5 wird wie folgt geändert:

a) Satz 3 wird wie folgt gefasst:

„Beschäftigte der Einrichtung, des Angebots oder des Dienstes können den medizinischen Mund-Nase-Schutz abnehmen, wenn sie sich allein in regelmäßig gelüfteten Räumlichkeiten befinden, zu denen nur das Personal Zutritt hat und die Hygienevorschriften eingehalten werden.“

b) Es wird folgender Satz 4 angefügt:

„Pausen können unter Einhaltung der Schutz- und Hygienevorschriften gemeinsam mit anderen Beschäftigten wahrgenommen werden, soweit der medizinische Mund-Nase-Schutz für die gesamte Dauer der Pause mit Ausnahme von Mahlzeiten getragen sowie die Räumlichkeit intensiv gelüftet und ein Abstand von mindestens 1,50 Meter zueinander eingehalten wird.“

5. § 18 wird wie folgt geändert:

a) Es wird folgende neue Nummer 3 eingefügt:

„aus § 5 Absatz 6,“.

b) Die bisherigen Nummern 3 bis 5 werden die neuen Nummern 4 bis 6.

6. In § 19 Absatz 2 wird die Angabe „21. Februar 2021“ durch die Angabe „28. Februar 2021“ ersetzt.

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 8. Februar 2021 in Kraft.

Schwerin, den 5. Februar 2021

**Die Ministerin für Soziales,
Integration und Gleichstellung
In Vertretung
Nikolaus Voss**

* Ändert VO vom 11. Dezember 2020; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. B 2126 - 13 - 35

Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Besuch von Kindertageseinrichtungen zur Eindämmung der Atemwegserkrankung COVID-19/Übertragung von SARS-CoV-2 (Vierte Änderungsverordnung der Corona-Kindertagesförderungsverordnung – 4. Corona-KiföVO ÄndVO M-V)*

Vom 5. Februar 2021

Aufgrund des § 32 Satz 1 und 2 in Verbindung mit § 28 Absatz 1 und § 28a des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 4a des Gesetzes vom 21. Dezember 2020 (BGBl. I S. 3136) geändert worden ist, in Verbindung mit § 12 Absatz 1 der Corona-LVO M-V vom 28. November 2020 (GVOBl. M-V S. 1158), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 22. Januar 2021 (GVOBl. M-V S. 58) geändert worden ist, verordnet das Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung im Einvernehmen mit dem für Gesundheit zuständigen Ministerium:

**Artikel 1
Änderung**

Die Corona-Kindertagesförderungsverordnung vom 2. Dezember 2020 (GVOBl. M-V S. 1303), die zuletzt durch Verordnung vom 22. Januar 2021 (GVOBl. M-V S. 57) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 1 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Satz 2 wird die Angabe „14. Februar 2021“ durch die Angabe „19. Februar 2021“ ersetzt.
- b) In Satz 3 wird die Angabe „14. Februar 2021“ durch die Angabe „19. Februar 2021“ ersetzt.

2. § 3 wird wie folgt geändert:

- a) Der bisherige Wortlaut wird Absatz 1.

b) Folgender Absatz 2 wird angefügt:

„(2) Bestehen beim zuständigen Gesundheitsamt gewichtige Anhaltspunkte dafür, dass sich eine Virus-Mutation in diesem Landkreis bzw. dieser kreisfreien Stadt aufgrund eines diffusen Infektionsgeschehens, also nicht nur lokal, ausbreiten wird, haben die zuständigen Behörden grundsätzlich den Besuch von Kindertageseinrichtungen (Krippen, Kindergärten und Horte) und Kindertagespflegestellen in dem Gebiet dieses Landkreises oder dieser kreisfreien Stadt, unter Umständen auch räumlich begrenzt, befristet zu untersagen. § 2 Absatz 3 bis 12 gelten entsprechend.“

3. In § 4 Absatz 2 wird die Angabe „14. Februar 2021“ durch die Angabe „7. März 2021“ ersetzt.

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 8. Februar 2021 in Kraft.

Schwerin, den 5. Februar 2021

**Die Ministerin für Soziales,
Integration und Gleichstellung
In Vertretung
Nikolaus Voss**

* Ändert VO vom 2. Dezember 2020; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. B 2126 - 13 - 33

Verordnung der Landesregierung zur Änderung der Corona-LVO M-V*

Vom 5. Februar 2021

Aufgrund des § 32 Satz 1 und Satz 2 in Verbindung mit den §§ 28 Absatz 1, 28a, 29, 30 Absatz 1 Satz 2 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 4a des Gesetzes vom 21. Dezember 2020 (BGBl. I S. 3136) geändert worden ist, verordnet die Landesregierung:

Artikel 1

Fünfte Änderung der Corona-LVO M-V

Die Corona-LVO M-V vom 28. November 2020 (GVOBl. M-V S. 1158), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 22. Januar 2021 (GVOBl. M-V S. 58) geändert worden ist, wird in § 13 wie folgt geändert:

1. Nach Satz 1 wird folgender Satz 2 eingefügt:

„Dies gilt insbesondere auch für Ausgangsbeschränkungen, Bewegungsradiusbegrenzungen, Zugangsbeschränkungen und Einreiseverbote für Gemeinden, Ämter oder andere regional abgrenzbare Gebiete innerhalb eines Kreises oder einer kreisfreien Stadt, in denen die Zahl von 150 Neuinfektionen mit SARS-CoV 2 der letzten sieben Tage je 100.000 Einwohner an mindestens zwei aufeinanderfolgenden Tagen überschritten wird.“

2. Der bisherige Satz 2 wird Satz 3.
3. Der bisherige Text wird zu Absatz 1.
4. Nach Absatz 1 wird folgender Absatz 2 neu eingefügt:

„(2) Wird in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt die Zahl von 150 Neuinfektionen mit SARS-CoV 2 der letzten sieben Tage je 100.000 Einwohner an mindestens zwei aufeinanderfolgenden Tagen überschritten und ist dies auf ein diffuses, nicht auf lokale Ausbrüche begrenztes Infektionsgeschehen zurückzuführen, haben die zuständigen Behörden weitergehende Maßnahmen zu ergreifen. Sie können durch Allgemeinverfügung, unter Umständen auch räumlich begrenzt, insbesondere

1. Ausgangsbeschränkungen, insbesondere ein Verbot des Verlassens der Unterkunft zwischen 21 Uhr abends und 6 Uhr

morgens, unter dem Vorbehalt des Vorliegens näher, jedoch nicht abschließend zu bestimmender triftiger Gründe,

2. eine Einschränkung des Bewegungsradius jeder Person um den Wohnort oder die Unterkunft, unter dem Vorbehalt des Vorliegens näher, jedoch nicht abschließend zu bestimmender triftiger Gründe,
3. eine Beschränkung des Zugangs zu publikumsträchtigen Ausflugszielen, unter dem Vorbehalt des Vorliegens näher, jedoch nicht abschließend zu bestimmender triftiger Gründe sowie
4. eine Beschränkung der Einreise in ihren Landkreis, ihre kreisfreie Stadt oder einen hierin näher zu bestimmenden räumlichen Bereich, unter dem Vorbehalt des Vorliegens näher, jedoch nicht abschließend zu bestimmender triftiger Gründe

erlassen. Die zuständigen Behörden können unter Berücksichtigung des Infektionsgeschehens und der möglichen Folgen für die Gesundheit der Bevölkerung auch andere als die genannten, mindestens gleich geeignete Maßnahmen durch Allgemeinverfügung treffen. Die Regelungen sollten in der Regel solange in Kraft bleiben, bis der Inzidenzwert von 150 Neuinfektionen binnen sieben Tagen auf 100.000 Einwohner für mindestens 10 aufeinanderfolgende Tage unterschritten worden ist. Der Erlass des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit zur MV-Corona-Ampel ist in seiner jeweils gültigen Fassung zu beachten. Aufgrund von § 12 getroffene Regelungen bleiben unberührt.“

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Schwerin, den 5. Februar 2021

**Die Ministerpräsidentin
Manuela Schwesig**

**Der Minister für Wirtschaft,
Arbeit und Gesundheit
Harry Glawe**

**Die Ministerin für Soziales,
Integration und Gleichstellung
In Vertretung
Nikolaus Voss**

**Die Justizministerin
Katy Hoffmeister**

**Der Minister für
Inneres und Europa
Torsten Renz**

**Die Ministerin für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
Bettina Martin**

**Der Minister für Energie,
Infrastruktur und Digitalisierung
Christian Pegel**

* Ändert LVO vom 28. November 2020; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. B 2126 - 13 - 31

Bekanntmachung
über das Außerkrafttreten des Gesetzes zum Ersten Staatsvertrag
zur Änderung medienrechtlicher Staatsverträge
(Erster Medienänderungsstaatsvertrag)

(GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 2251 - 78)

Gemäß Artikel 2 Absatz 1 Satz 2 des Gesetzes zum Ersten Medienänderungsstaatsvertrag vom 9. Dezember 2020 (GVOBl. M-V S. 1383) wird bekannt gegeben, dass die Bedingung des Artikels 2 Absatz 2 Satz 2 des Gesetzes zum Ersten Medienänderungsstaatsvertrag eingetreten und somit das Gesetz zum Ersten Medienänderungsstaatsvertrag vom 9. Dezember 2020 außer Kraft getreten ist.

Schwerin, den 2. Februar 2021

Die Ministerpräsidentin
Manuela Schwesig

Hinweis auf Verkündungen im Mitteilungsblatt des Bildungsministeriums**Dritte Verordnung zu Änderungen im Schulrecht infolge
des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2****Vom 29. Januar 2021**

GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 223 - 6 - 88

**Artikel 1
Änderung der Abiturprüfungsverordnung¹**¹ Ändert VO vom 19. Februar 2019; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 223 - 6 - 73**Artikel 2
Änderung der Leistungsbewertungsverordnung²**² Ändert VO vom 30. April 2014; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 223 - 6 - 58**Artikel 3
Weitere Änderung der Abiturprüfungsverordnung³**³ Ändert VO vom 19. Februar 2019; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 223 - 6 - 73**Artikel 4
Weitere Änderung der Leistungsbewertungsverordnung⁴**⁴ Ändert VO vom 30. April 2014; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 223 - 6 - 58**Artikel 5
Änderung der Kontingentstundentafelverordnung⁵**⁵ Ändert VO vom 27. April 2009; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 223 - 6 - 20**Artikel 6
Änderung der Mittlere-Reife-Prüfungsverordnung⁶**⁶ Ändert VO vom 24. Juli 2020; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 223 - 6 - 81**Artikel 7
Änderung der Verordnung über den Erwerb
von Abschlüssen des Sekundarbereichs I
an Freien Waldorfschulen⁷**⁷ Ändert VO vom 14. Juli 2013; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 223 - 6 - 51

Artikel 8
Änderung der Verordnung zur Arbeit
an den Musikgymnasien⁸

⁸ Ändert VO vom 10. August 2009; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 223 - 6 - 25

Artikel 9
Änderung der Verordnung zur Arbeit
an den Sportgymnasien⁹

⁹ Ändert VO vom 10. August 2009; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 223 - 6 - 26

Artikel 10
Änderung der Verordnung zur Beschulung hochbegabter
Schülerinnen und Schüler im Sekundarbereich¹⁰

¹⁰ Ändert VO vom 10. August 2009; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 223 - 6 - 24

Artikel 11
Änderung der Schulpflichtverordnung¹¹

¹¹ Ändert VO vom 23. Dezember 1996; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 223 - 3 - 18

Artikel 12
Inkrafttreten

Die Verordnung ist veröffentlicht im Mittl.bl. BM M-V vom 29. Januar 2021 S. 10.